

# Valut Dachbahn TPU 210B SK



## Produkt

Die Valut Dachbahn TPU 210B SK ist eine hochwertige diffusionsoffene Unterdeck- und Unterspannbahn mit doppelter Selbstklebekante. Durch eine spezielle thermostabile Polyurethan-Beschichtung auf einem PES-Endlosfaservlies wird Baustoffklasse Klasse B s1d0 nach DIN EN 13501-1 erreicht und kann somit bei erhöhten Brandschutzanforderungen eingesetzt werden. Zur direkten Verlegung auf Holzschalung oder Wärmedämmung geeignet.



Art. Nr.	EAN	Artikel	Paletteninhalt
2155887	4333144074979	Valut Dachbahn TPU 210B SK 1,50 m x 50 m	20 Rollen à 75 m <sup>2</sup>

## Anwendung

Unterdeck- und Unterspannbahnen für Dachdeckungen/Wände nach DIN EN 13859-1/2:2010. Produkte aus Polypropylen oder Polyester mit einer TPU Beschichtung sind gegen Heumilben beständig. Heumilben, auch Herbstgrasmilben oder Grasmilben genannt, sind bei extremer Hitze (>60 °C) und im Winter (<0 °C) nicht überlebensfähig.

## Lagerung

Rollen dürfen bei Einlagerung weder direktem Sonnenlicht noch der Witterung ausgesetzt werden.

## Systemzubehör

Anwendung für	Überlappung		Beschädigungen	Durchdringungen/ Durchnagelungen	Anschlüsse
	Längs	Quer			
SK-Selbstklebekante*	X				
Valut air KB-A 60/150 Klebeband für außen	X	X	X	X	X
Valut air AK-A Anschlusskleber für außen					X
Valut air KB-M 60 Universelles Klebeband für innen und außen	X	X	X	X	
Valut Nageldichtband*				X	
Valut air BD 80 Highflex Butyldichtband			○	X	X
Valut Primer 1000 oder Valut Sprühprimer 500				○	○

\* X = Standardanwendung

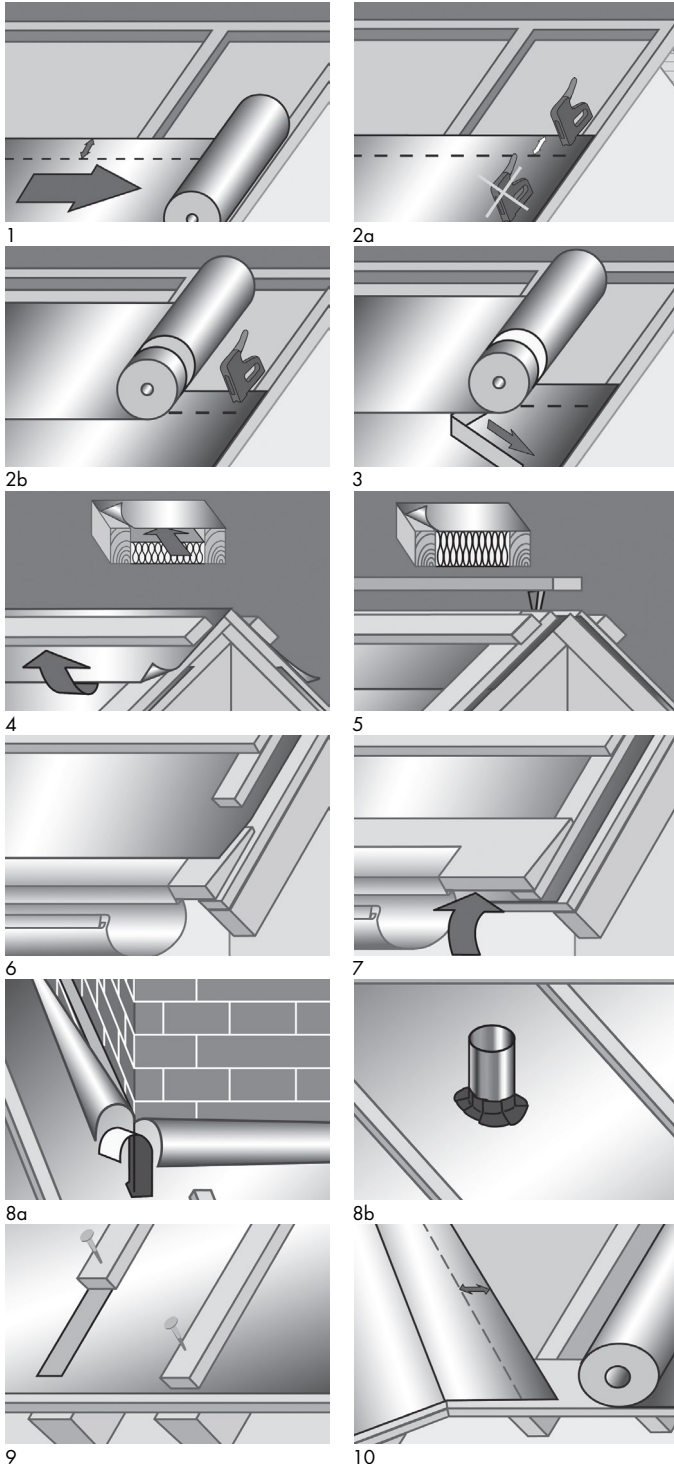
○ = Optionale Anwendung (auch abhängig vom Untergrund)

## Technische Daten

Eigenschaften	Methode	Einheit	Mittelwert	Toleranz	
				Minimum	Maximum
Flächenbezogene Masse der Bahn	EN 1848-2	g/m <sup>2</sup>	210	190	235
Künstliche Alterung	EN 1297 & EN 1296		bei UV + Hitze +80 °C		
Widerstand gegen Wasserdurchgang					
vor künstlicher Alterung	EN 1928 Methode A	Klasse	W1		
nach künstlicher Alterung		Klasse	W1		
Zugfestigkeit					
vor künstlicher Alterung längs	EN 12311-1	N/50 mm	340	310	370
nach künstlicher Alterung längs		N/50 mm	≥70 %	des Neuwertes	
vor künstlicher Alterung quer		N/50 mm	240	210	270
nach künstlicher Alterung quer		N/50 mm	≥70 %	des Neuwertes	
Dehnung					
vor künstlicher Alterung längs	EN 12311-1	N/50 mm	50	35	65
nach künstlicher Alterung längs		N/50 mm	≥70 %	des Neuwertes	
vor künstlicher Alterung quer		N/50 mm	70	55	85
nach künstlicher Alterung quer		N/50 mm	≥70 %	des Neuwertes	
Widerstand gegen Weiterreißen längs	EN12310-1	N	210	180	240
Widerstand gegen Weiterreißen quer		N	300	270	330
Maßhaltigkeit (Längs- und Querrichtung)	EN 1107-2	%	<2 %	-	0
Kaltbiegeverhalten (Biegsamkeit)	EN 1109	°C	≤ -20		
Brandverhalten nach EN 13501-1	EN ISO 11925-2	Klasse	B-s1,d0		
Widerstand gegen Schlagregen TU Berlin			Bestanden		
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_{d,W}$ Wert	EN ISO 12572	m	0,13	-0,03	+0,03
Temperaturbeständigkeit		°C	-40 bis +120		
Freibewitterung geprüft	-	-	≤3 Monate		
Eignung als Werkstoff für Behelfsdeckung		12 Wochen mit Naht- und Perforationssicherung			
Dicke	EN 1849-2	mm	0,8	-0,1	+0,1
Bahnbreite	EN 1848-2	m	1,5	-0,50 %	+1,5 %
Rollenlänge	EN 1848-2	m	50	-0	
Rollengewicht	-	kg	16		
Initialtest	TSUS				
ZVDH-Produktdatenblatt – Klasse	UDB / USB / Klasse 5 – 3				
Herausgabedatum	17.02.2024				
Nummer der Leistungserklärung	V000024/001				

## Verarbeitung

Die nachfolgenden Hinweise beziehen sich auf die Verlegung von Valut Dachbahn TPU 210B SK auf verschiedenen Untergründen wie bspw. Schalung, Dämmung, freigespannt etc. Neben den vorliegenden Hinweisen sind die gültigen Fachregeln sowie Normen anzuwenden.



1. Die Bahn parallel zur Traufe zeigend an der Unterkonstruktion ausrichten, ausrollen, ablängen, ausrichten und fixieren.
2. Die Bahn innerhalb des Überlappungsbereiches (mind. 10 cm bzw. so, dass die beiden SK Streifen übereinander liegen) mit geeigneten Befestigern (z. B. Klammern, Breitkopfstifte, etc.), im Untergrund fixieren und unter ständigem Nachstraffen ausschließlich in dem Überlappungsbereich endgültig fixieren und montieren.

**Achtung: nicht im Flächenbereich fixieren ohne dichtende Nachversiegelung.**

Die Folgebahn mind. 10 cm schuppenförmig überlappend an der Markierung ausrichten, im Überlappungsbereich fixieren und weiter wie vorher vorgehen.

3. Bei der Selbstklebebahn erst die vorherigen Schritte und dann den/die Abdeckstreifen rechtwinklig unter dem Überlappungsbereich hervorziehen. Im Anschluss anpressen.
4. Firstlösung in hinterlüfteter Ausführung (z. B. bei ungedämmten Spitzboden oder hinterlüfteter Dämmung): Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).
5. Firstlösung in nicht hinterlüfteter Ausführung für Vollämmung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH). Bei nicht gedämmten Spitzboden siehe Pkt. 4.
- 6+7 Trauflösung bei hochhängender Rinne ohne/mit Schalung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).
8. Anschluss an aufgehende Bauteile, mit Anschlusskleber Valut air AK-A zwischen aufgehender Bahn und Mauerwerk ausführen. Das Klebeband Valut air KB-A zum Verschließen offener Fugen verwenden. Alle Durchbrüche sind mit schuppenförmig angeordnetem Valut air KB-A wind- und wasserdicht auszubilden.
9. Im Fall einer Behelfsdeckung ist das Valut Nageldichtband und für ein regensicheres Unterdach ein Butylklebeband einzusetzen (Voraussetzung: Sondervertragliche Vereinbarung mit dem Bauherrn). Bei der Verarbeitung ist immer darauf zu achten, dass die Konterlatte im Nagelbereich flächig aufliegt. Für die Nageldichtigkeit ist zusätzlich im Nagelbereich zwingend ausreichender Anpressdruck zu erzeugen.
10. Die Kehlausbildung ist mit einer vollen Bahn in Laufrichtung der Kehle auszuführen. Die Überlappung beträgt min. 20 cm und ist mit dem Valut air KB-A zu verkleben. Die Verarbeitungstemperatur von +5 °C sollte nicht unterschritten werden.

Es ist zu berücksichtigen, dass Verletzungen und Beschädigungen der Produktoberfläche - auch durch Öl- und Motorsägen oder Überschreitung der Freibewitterung - zwangsläufig die Wasserdichtigkeit beeinträchtigen. Eine volle Regensicherheit gegen jede Art von Wettereinflüssen kann erst durch die fertige Eindeckung der Hartbedachung erreicht werden. Eine dauerhafte UV Belastung ist zu vermeiden. Die Eindeckung muss zügig nach der Verlegung erfolgen. Um eine Überhitzung und Schädigung der Bahn zu verhindern, sollte die Dämmung grundsätzlich erst nach Fertigstellung der Eindeckung eingebaut werden. In Renovierungssituationen, bei denen dieser Grundsatz nicht eingehalten werden kann, sind bei hohen Temperaturen >30 °C geeignete Maßnahmen zum Schutz der Bahn zu ergreifen bzw. hat die Eindeckung unmittelbar nach Aufbringung der Bahn zu erfolgen.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.